

Eine Theodor-Heuss-Medaille für das Jahr 2006

wird der Initiative

„Schaworalle – Hallo Kinder“

zuerkannt, für ihr beispielstiftendes Engagement, mit dem sie sich, orientiert an der Identität, Kultur, Geschichte und Tradition der Roma, um die pädagogische Unterstützung, die Existenzsicherung und um die Schul- und Berufsvorbereitung und –begleitung von Roma-Kindern bemüht.

Die Tageseinrichtung für Kinder und Jugendliche „Schaworalle – Hallo Kinder“ in Frankfurt am Main setzt sich vorbildlich gegen die soziale und kulturelle Ausgrenzung der Roma-Kinder und -Jugendlichen ein. Sie ist ein Prototyp unter deutschen Bildungseinrichtungen und vereint erfolgreich Kindergarten und Schulvorbereitung, Alphabetisierung, Gruppenunterricht und Einzelförderung, Elterntreff und Jugendhaus unter einem Dach. Gleichzeitig übernimmt sie eine Mediatorenrolle zwischen offiziellen Stellen und Behörden und den ständig von der Ausweisung bedrohten Roma-Familien mit dem Ziel, alle Beteiligten zu befähigen, in Zukunft ohne Vermittler zu kommunizieren. Die Roma sind mit rund 10 Millionen Menschen die größte ethnische und kulturelle Minderheit in Europa. In allen europäischen Ländern sind sie an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Sie leben in größter Armut, ihre Wohnverhältnisse sind erbärmlich, sie haben kaum Zugang zu sozialer und gesundheitlicher Versorgung, zu Bildung, Ausbildung und Arbeit und sie sind in besonderem Maße der Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung ausgesetzt.

Die Theodor-Heuss-Stiftung will mit „Schaworalle – Hallo Kinder“ eine Initiative auszeichnen, die aktiv den Kampf gegen Bildungsarmut und gesellschaftliche Ausgrenzung aufgenommen hat und sich damit beispielhaft für ein demokratisches und solidarisches Europa einsetzt.

Stuttgart, den 28. April 2006

Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender

Jutta Limbach
Kuratoriumsvorsitzende